



von A bis Z

ADRESSE

Grundschule Josef - Mastbruchstr. 77 - 33104 Paderborn
Sekretariat (C. Pippert) Telefon: 05251- 8814833
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Emailadresse: josefschule@paderborn.de

Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder Emailadressen sollten immer sofort im Sekretariat angegeben werden. Dies ist telefonisch, per E-Mail oder persönlich möglich.

ANFANG

Aller Anfang ist schwer: Mit Beginn seiner Schulzeit braucht es Zeit und Unterstützung sich als Schulkind einzugewöhnen. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie Nöte und Ängste Ihres Kindes ernst nehmen und hören Sie ihm zu. Sprechen Sie bei Schwierigkeiten aller Art die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes an.

BASISKOMPETENZEN

sind wesentliche Kompetenzen für den Schulbeginn, z.B. Feinmotorik, akustische oder visuelle Wahrnehmungsfähigkeit, emotionale oder soziale Stabilität. Diese sind nicht bei allen Kindern zum Schulanfang altersbedingt entsprechend entwickelt. Aus diesem Grund ist es Aufgabe der Grundschule die Schulfähigkeit von Kindern zu entwickeln. Die Förderung der Basiskompetenzen ist fest in der Eingangsstufe verankert und wird durch die sozialpädagogische Fachkraft durchgeführt.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

bieten wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen am Vormittag oder im offenen Ganztage an. Über das Angebot und die Termine werden die Kinder in den ersten Schulwochen informiert.

AUSFLÜGE

oder Unterrichtsgänge finden in jedem Schuljahr statt. Eltern sind sehr gerne als Begleitpersonen gesehen. Informationen über geplante Unternehmungen stehen in unserem Schulkalender oder werden von der Klassenleitung bekannt gegeben.

ADVENTSZEIT

ist eine besinnliche Zeit, in der sich die Jahrgänge zu gemeinsamen Adventsfeiern und Adventssingen in der Aula treffen. Wir schmücken unsere Schule, backen Plätzchen in unserer Schulküche und gehen gemeinsam zur Theatervorstellung des „Weihnachtsstückes“ am Theater Paderborn.

BEURLAUBUNGEN

vom Unterricht sind laut Schulgesetz nur in Ausnahmefällen zu genehmigen. Anträge für

einen Tag stellen Sie bitte frühzeitig bei der Klassenleitung. Für mehr Tage oder Tage vor oder nach den Ferien gelten Sonderregelungen. Diese Anträge müssen immer über die Schulleitung gestellt werden. Beurlaubungen für einen längeren Zeitraum sind nur mit Genehmigung durch die Schulleiterin möglich. Diese Anträge müssen zur Prüfung mindestens zwei Wochen vorher schriftlich gestellt werden.

BETREUUNGSANGEBOT

Nach dem Unterricht werden die Kinder in unseren „Dinogruppen“ betreut. In der BGS Gruppe (orange) werden die Kinder der Klassen 1-4 bis 13.20 Uhr betreut. In den fünf OGS Gruppen (weiß, blau, gelb und rot) werden die Kinder jahrgangsgemischt bis 16.00 Uhr betreut. Die Kinder haben im Nachmittag Lernzeiten für ihre Hausaufgaben, AG Angebote und Spielzeiten. Eine 1. und eine 2. Klasse werden als OGS-Klassen (grün und lila) geführt. Hier haben alle Kinder der Klasse Unterricht und Nachmittagsbetreuung zusammen. Ebenso findet die Lernzeit oder der Unterricht am Vormittag und am Nachmittag statt. Alle weiteren Informationen zur Betreuung finden Sie auf unserer Homepage.

BEWEGLICHE FERIENTAGE

legt die Schulkonferenz für das jeweils kommende Schuljahr fest. Über die Termine werden Sie vor Beginn des neuen Schuljahres durch Elternbriefe, Schulkalender und auf der Homepage informiert. Auch die Ferien können Sie unserem Schulkalender entnehmen.

BÜCHEREI

In unserem Bücherparadies können alle Kinder Bücher ausleihen. Leseeltern unterstützen uns engagiert. Bücher benutzen wir ständig, deshalb sollten sie eingebunden und sorgfältig behandelt werden. Bei Verlust oder Beschädigung müssen diese ersetzt werden.

COMPUTER

Jeder Klassenraum der Schule verfügt über Computer-Arbeitsplätze mit einem Internet- und Lernwerkstattzugang. Zudem gibt es die Möglichkeit mit der Klasse an Tablets zu arbeiten. Die Tablets der Lernstatt Paderborn werden im Unterricht eingesetzt. Sie stehen jeder Klasse zur Verfügung und werden in der Lernplanarbeit eingesetzt. Die Lernprogramme der Lernstatt Paderborn unterstützen die Fähigkeiten in den Kernfächern. Kompetenzen im Umgang mit den digitalen Medien werden aufsteigend geschult. Ipads und der Umgang damit finden im Unterricht Einsatz. Whiteboards und Beamer haben Einzug in die Klassenräume gehalten. Mit Lehrtablet und Beamer sollen schulische Inhalte über neue Medien transportiert und zum erfolgreichen Lernen und Lehren führen.

DATENSCHUTZ

nehmen wir sehr ernst. Bei jeder Schulanmeldung werden die Erziehungsberechtigten über die entsprechenden Maßnahmen schriftlich informiert und aufgeklärt. Mit ihrer Unterschrift bestätigen Schule und Erziehungsberechtigte gegenseitig ihre Pflichten.

DIEBSTAHL

oder Beschädigung von Gegenständen, welche die Kinder in die Schule mitbringen, sind über die Schule nicht versichert. Spielzeuge, Handys, etc...sollten deshalb nicht mit in

die Schule gebracht werden. Falls besondere Gründe für die Mitnahme eines Handys vorliegen, sind diese bitte schriftlich über die Klassenleitung zu begründen.

EINSCHULUNG

ist immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien. Die Einschulung findet klassengebunden in der Turnhalle statt. Nach einer kleinen Feier, gehen die Kinder in ihre Klassen und für die Eltern findet ein kleiner Empfang an der Schule statt. Das Elterncafé an diesem Tag wird von den Eltern des zweiten Jahrgangs gestaltet. Alle Elterninformationen zur Einschulung gibt es beim Elternabend im Juni. Dann werden die Eltern auch über Materialien, Unterrichtskonzepte, die Klassenbildung und den Ablauf der Einschulung informiert.

ELTERNINFORMATION

ist uns wichtig. Aktuelle Informationen, Neuigkeiten aus dem Schulalltag oder Termine erhalten Sie durch die Schulleitung. Elternbriefe werden in der Hauptsache per Mail verschickt, daher achten Sie regelmäßig auf den Erhalt und geben Sie eine veränderte Mailadresse an. Weitere Briefe erhalten sie durch die „Postmappe“ Ihres Kindes oder auch Kurznotizen im Hausaufgabenheft. Auch hier schauen Sie bitte regelmäßig rein. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule. Zu speziellen Themen werden Informationsveranstaltungen angeboten. Diese entnehmen Sie unserem Schulkalender oder der Homepage.

ELTERNSPRECHTAGE

finden zweimal im Jahr statt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten ist Grundvoraussetzung für die positive Lernentwicklung der Kinder. Für die Elternsprechtagswochen wird schriftlich durch einen Elternbrief mit Rückgabe eingeladen.

ELTERNMITWIRKUNG

ist uns besonders wichtig, denn ohne Eltern läuft nix! Alle Eltern sind herzlich eingeladen sich in den Pflögschaften der einzelnen Klassen, in der Schulpflögschaft und in der Schulkonferenz einzubringen.

FERIEN

sind für alle wichtig. Die Termine finden Sie in den Elterninfos und auf unserer Homepage. Für die OGS Kinder besteht die Betreuungsmöglichkeit während der Ferien. Der Bedarf wird entsprechend durch die Betreuung abgefragt.

FÖRDERVEREIN

Förderer der Schule sind wichtig, daher gibt es den Förderverein, der die Schule in der täglichen Bildungsarbeit und bei besonderen Projekten unterstützt. Mitglieder des Vereins können Eltern, Großeltern, Paten und weitere an der Bildung unserer Kinder Interessierte werden. Die Schule ist auf die finanzielle Unterstützung des Fördervereins dringend angewiesen, da die Mittel des Schuletats sehr gering sind. Werden Sie Mitglied! Beitrittserklärungen finden Sie an auf unserer Homepage.

FÖRDERUNTERRICHT

ist jeder Unterricht! Individuelle Förderung jedes Kindes ist uns ein wichtiges Anliegen. Förderunterricht findet in innerer und äußerer Differenzierung statt und ist im Stundenplan ausgewiesen. Im Rahmen des offenen Unterrichtsbeginns arbeiten die Kinder gemeinsam an differenzierten Lernaufgaben oder werden gezielt gefördert.

FRÜHSTÜCK

ist wichtig und sollte gesund sein! Ein gesundes Frühstück ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Die Kinder sollten vor Schulbeginn zu Hause frühstücken und bringen für die Schulpause (9.50 -10.00 Uhr) ihr zweites Frühstück mit.

FAHRRÄDER

dürfen erst nach Abschluss der Radfahrprüfung für den Weg zur Schule alleine benutzt werden. Erst dann ist der Schulweg rechtlich versichert. Fahrräder und auch Roller sind nicht über die Schule versichert.

GANZTAGSFORTBILDUNGEN

des Kollegiums finden nach Vorgaben des Schulprogrammes und des Ministeriums NRW zwei- bis dreimal im Schuljahr statt. An diesem Tag findet kein Unterricht statt und die Kinder arbeiten an Aufgaben zuhause. Betreuung für die BGS und OGS kann angemeldet werden. Über die Termine wird frühzeitig informiert.

GEDULD

Nicht immer gelingt alles sofort! Daher ist Geduld eine sehr wichtige Eigenschaft für den Umgang von Erwachsenen mit Kindern im Grundschulalter und für alle Personen, die mit Bildung und Erziehung von Kindern befasst sind.

GESPRÄCHE

zwischen Eltern und Lehrern sind wichtig!

Zwischen Tür und Angel funktionieren sie aber nicht und stehlen Unterrichtszeit. Bitte vereinbaren Sie daher immer einen persönlichen Gesprächstermin. Eine Übersicht aller, die mit der Erziehung und Bildung Ihres Kindes an unserer Schule beteiligt sind sowie die E-Mailkontakte zur Vereinbarung von Gesprächsterminen finden Sie auf unserer Homepage.

GOTTESDIENSTE

gestalten einzelne Klassen oder Jahrgänge gemeinsam mit ihren Religionslehrkräften. Schulgottesdienste finden zu den entsprechenden, christlichen Festen, im Advent und zum Abschluss eines Schuljahres statt.

HAUSAUFGABEN

im 1./2. Schuljahr ist die Zeit von 30 Minuten und im 3./4. Schuljahr die Zeit von 45 Minuten vorgegeben und sollte auch nicht überschritten werden. Informationen, wie Eltern ihr Kind sinnvoll unterstützen können, gibt es in jeder ersten Klassenpflegschaftssitzung. Hausaufgaben fallen Kindern leichter, wenn sie ein festes Hausaufgabenritual haben (fester Ort und feste Zeit). Treten Schwierigkeiten auf, sprechen sie schnellstmöglich mit der Klassenleitung. Während der Ferien, an beweglichen Ferientagen oder vor Feiertagen ist durch das Schulgesetz NRW ein Hausaufgabenverbot vorgegeben.

HAUSSCHUHE

werden bei uns aus hygienischen Gründen in allen Klassen getragen damit nicht so viel Dreck von draußen mit in die Schule hineingetragen wird. Nach dem Unterricht werden diese ordentlich auf die Schuhregale gestellt.

Homepage

<https://www.paderborn.de/grundschule-josef>: Hier finden Sie viele wichtige Informationen und Neuigkeiten über unser Schulleben. Schauen Sie immer mal rein!

Individualität

Jedes Kind hat seine individuellen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen. Alle an Ausbildung und Erziehung beteiligten Personen an der Grundschule Josef haben sich zum Ziel gesetzt jedes Kind in seiner Individualität anzunehmen, es in seinen Stärken zu unterstützen und seinen Lernprozess so positiv zu beeinflussen.

Jahres-Highlight

In jedem Jahr gestalten eine besondere Aktion. Von der Schulkonferenz wurde im Schuljahr 22/23 festgelegt, dass eine Sternwanderung, ein Schulfest, ein wechselndes Ereignis (meistens durch einen außerschulischen Anbieter) und der Zirkus sich im Vierjahresablauf abwechseln, sodass jedes Kind während seiner Grundschulzeit an einem Ereignis teilnimmt.

Krankmeldungen

erfolgen zur Entlastung des Sekretariats und der Lehrkräfte ausschließlich über das Service-Center der Stadt Paderborn. Ist Ihr Kind erkrankt, nutzen Sie bitte vorrangig das entsprechende Online Portal der Stadt Paderborn. Dort können Sie, möglichst bis 7.40 Uhr, Ihr Kind krankmelden. Die Krankmeldungen werden an die Schule weitergeleitet. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule, wenn es wieder gesund ist. Meldepflichtige Erkrankungen müssen zur weiteren Veranlassung angezeigt werden. (Link Krankmeldungen online – Link- Merkblatt zum Infektionsschutz)

Läuse

kommen auch bei uns immer wieder vor und sind der Schule anzuzeigen. Kinder dürfen erst nach korrekter Behandlung (siehe Merkblatt auf der Homepage) und läusefrei die Schule wieder besuchen. Wichtig ist die regelmäßige Nachkontrolle und Nachbehandlung!

Lesen

ist der Schlüssel für erfolgreiches Lernen. Die Leseförderung findet durch gezielte Maßnahmen im Unterricht statt. Die Lesefreude und Lesemotivation erreichen wir durch Vorlesen in der Schule und Zuhause sowie durch die Ausleihe in der Schülerbücherei. Um die Lesemotivation und –freude zu steigern, wird in den Klassen auch in den Frühstückspausen vorgelesen. Konzeptionell werden wir in diesem Schuljahr vorrangig an der Umsetzung der verbindlichen Lesezeit von täglich 20 Minuten arbeiten.

Miteinander

umgehen, andere mit ihren Eigenarten zu akzeptieren, selbst zurückstecken und rücksichtsvoll sein, muss auch gelernt werden. Das soziale Lernen ist uns sehr wichtig. Morgenkreis, Gesprächskreis, Klassenrat, Klassensprecherrunden, die soziale Stunde und besondere Projekte mit den Kindern fördern die soziale Kompetenz und das Demokratieverständnis.

MORGENRITUAL

ist eine wichtige Einrichtung, die Sicherheit und Orientierung gibt. Mit der gemeinsamen Begrüßung, Vorstellung des Tagesablaufes und dem Austausch über aktuelle Ereignisse beginnt jeder Unterrichtstag.

NOTEN

werden auf Beschluss der Schulkonferenz erstmalig im dritten Schuljahr erteilt. In den Klassen 1 und 2 erhalten die Kinder Berichtzeugnisse am Ende des Schuljahres.

PAUSEN

In den beiden großen Pausen und im Nachmittagsbereich der OGs steht die Spielgarage zur Ausleihe von Spielgeräten und Bällen zur Verfügung. Von den Viertklässlern wird die Ausleihe in den Hofpausen von 9.30-9.50 Uhr und 11.30-11.45 Uhr organisiert. Die Pausenaufsicht übernehmen die Lehrkräfte im Wechsel. Zwischendurch gibt es auch „Flitzepausen“, Trinkpausen und Toilettenpausen.

PROBLEME

im Schulalltag klären wir respekt- und vertrauensvoll direkt mit den Betroffenen. Konflikte und Beschwerden kommen im täglichen Miteinander von unseren Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte immer wieder vor. Konflikte werden immer direkt und nur mit den direkten Konfliktpartnern gelöst. Sie werden vertraulich behandelt und in einem zielführenden Gespräch für alle Parteien zufriedenstellend gelöst. Eltern sind gegenüber anderen Kindern nicht weisungsbefugt. (Link zum Konfliktmanagement)

PÜNKLICHKEIT ist unverzichtbar. Schulbeginn ist um 8.00Uhr. Dann muss jedes Kind arbeitsbereit in seiner Klasse sein!

QUALITÄTSÜBERPRÜFUNG

findet seitens der Landesregierung statt. Vorrangiges Ziel der QA ist die Unterstützung der Schulen in ihrer Schul – und Unterrichtsentwicklung mit Hilfe einer externen Evaluation.

REGELN

sind im Schulalltag unerlässlich. Wir achten auf einen respektvollen Umgang mit allen Menschen und Sachen in unserer Schule. Klassen- und Pausenregeln ordnen unser Zusammensein. Bei Verstößen gegen die Regeln gehen entsprechende schriftliche Rückmeldungen an Kinder und Eltern.

RELIGIONSUNTERRICHT

Da wir eine katholische Bekenntnisschule sind, findet katholischer Religionsunterricht in allen Jahrgängen statt.

SEP

ist die Abkürzung für Schuleingangsphase. Nach dem Schulgesetz kommen alle Kinder in die Schule, auch wenn sie aufgrund Ihres Alters oder anderer Gründe in Bereichen noch nicht schulfähig sind. Der Auftrag der Grundschule ist es, in der SEP Schulfähigkeit zu entwickeln. Aus diesem Grund ist die SEP gesetzlich offen gestaltet. Das bedeutet, dass jedes Kind nach seinem Entwicklungsstand bis zu 3 Jahre Zeit hat in der SEP zu bleiben, bevor es in die 3. Klasse kommt. Hierbei wird das evtl. zu absolvierende dritte Jahr nicht auf die Schulzeit angerechnet.

SCHRIFTERWERB

erfolgt im ersten Schuljahr mit der Druckschrift als Schreib- und Leseschrift. Ab dem zweiten Schuljahr beginnen die Kinder in der Regel mit dem Erlernen der Schreibschrift. Nach Vorgaben des Lehrplans muss die Entwicklung einer gebundenen, formklaren und flüssigen Schrift erst am Ende der Klasse 4 abgeschlossen sein.

SCHULWEG

Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind vor der Einschulung. Mit dem Walking Bus gelangt Ihr Kind sicher zur Schule. Die Kinder sollten nur in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Bitte beachten Sie die Parkmöglichkeiten am Schatenweg gegenüber der Hauptschule oder an der Kirche. Nutzen Sie die Fußgängerampel und helfen Sie, durch weniger Verkehr, gefährliche Situationen an der Schule zu vermeiden. Bitte nutzen Sie unsere Elternhaltestelle am Waldfriedhof.

SCHÜLERPARLAMENT

hier treffen sich etwa alle 6 Wochen die Klassensprecher mit der Schulleiterin und der Schulsozialarbeiterin. Durch das Mitwirken im Schülerparlament wird die aktive Teilnahme und Mitbestimmung am Schulleben gefördert.

SCHULSOZIALARBEIT

ist ein wesentlicher Bestandteil zur Unterstützung von Kindern, Eltern und dem pädagogischen Personal der Schule. Bei Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Schule oder im familiären Umfeld wird gezielt beraten und Unterstützungsmöglichkeiten überlegt. Dies geschieht in der Einzelfallhilfe, aber auch durch präventive Angebote in den Klassen oder mit Kleingruppen.

SCHWIMMEN

der Schwimmunterricht findet im 1. Halbjahr für die 4. Klassen und im 2. Halbjahr für die 3. Klassen statt. Für die Nichtteilnahme am Schwimmunterricht müssen schriftliche Entschuldigungen vorliegen. Bei wiederholtem Fehlen wird ein ärztliches Attest eingefordert. Für den Schwimmunterricht gelten besondere Vorgaben. Diese werden Ihnen durch die Sportfachkräfte und in den Klassenpflegschaften erläutert. (LINK - Schulschwimmen NRW)

SOZIALE STUNDE

In den Jahrgängen wird jeden Freitag eine individuell festgelegte soziale Stunde durchgeführt, in der die Kinder aktuelle Themen der Klassengemeinschaft der Woche besprechen und beraten. Ebenso finden verschiedene Aktivitäten zur Stärkung des sozialen Miteinanders und Themen zum Aufbau des Demokratieverständnisses im Rahmen der Mitgestaltung und Mitverantwortung.

SPORTFEST

angelehnt an Aktivitäten der Bundesjugendspiele sind ein fester Bestandteil unserer Schule und werden jedes Jahr in den letzten Schulwochen durchgeführt.

STUNDENPLÄNE

der Klassen hängen in jeder Klasse und werden von den Klassenleitungen an die Eltern weitergegeben.

TELEFONATE

ins Elternhaus sollten nur im äußersten Notfall stattfinden. Anrufe, um vergessene Materialien in die Schule bringen zu lassen werden nicht getätigt. Eine stets aktuelle Notfallnummer ist unerlässlich, um Eltern im Ernstfall erreichen zu können.

TORNISTER

sollten nur die für die Hausaufgaben notwendigen Materialien enthalten und von den Eltern regelmäßig kontrolliert werden. In der Schule gibt es Eigentumsfächer oder Stehsammler, in denen die in der Schule benötigten Materialien aufbewahrt werden.

TRINKEN

ist wichtig! Geben Sie Ihrem Kind bitte ausreichend gesunde Getränke, am besten Wasser, mit.

UNFÄLLE

gibt es leider auch immer wieder. Schulunfälle sowie Schulwegunfälle sind umgehend im Sekretariat oder bei der Lehrkraft anzuzeigen. Die Schüler sind über die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) versichert.

UNTERRICHTSAUSFALL

findet nur im Ausnahmefall statt und wird spätestens einen Tag vorher angekündigt. Es gibt ein Vertretungskonzept (vgl. Homepage) und für jede Klasse Aufteilungspläne, wenn einmal keine andere Vertretung möglich ist.

UNTERRICHTSANFANG

Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es an der Grundschule Josef den „Offenen Anfang“ in allen Klassen. Ab 7.40 Uhr können die Kinder in den Klassenraum gehen und dort bereits lernen oder spielen. Im Offenen Anfang findet auch Förderunterricht für einzelne Kinder oder kleine Gruppen statt. Bereits ab 7.30 Uhr gibt es auf dem Schulhof eine Lehrkraft, die die Aufsicht der Kinder garantiert.

UNTERRICHTSZEITEN

1.Std.: 8.00 – 8.45 Uhr

2.Std.: 8.45 – 9.30 Uhr

9.30 – 9.50 Uhr Hofpause und 9.50 – 10.00 Uhr Frühstückspause

3.Std.: 10.00 – 10.45

4.Std.: 10.45 – 11.30

11.30 – 11.45 Uhr Hofpause

5.Std.: 11.45 – 12.30 Uhr

6.Std.: 12.35 – 13.20 Uhr

nur OGS Klassen: 7. Std.: 13.30 – 14.15 Uhr und 8. Std.: 14.15 – 15.00 Uhr

VERTRAUEN

Dies ist die entscheidende Voraussetzung für ein sinnvolles Miteinander in der

Schule zum Wohle Ihres Kindes.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule entschieden haben.

VERKEHRSERZIEHUNG

findet durch die Eltern und im Rahmen des Sachunterrichts statt. Im 1. Schuljahr findet in Begleitung der Polizei ein Programm zum sicheren Schulweg statt, im 4. Jahrgang findet das Radfahrtraining mit der Polizei statt. Das Fahren mit dem Fahrrad sollte früh geübt werden, damit die Kinder in der 4. Klassen ihr Fahrrad sicher beherrschen.

X Y

Vielleicht fällt da noch jemanden etwas ein.

ZEUGNISSE

erhalten die Schüler am Ende des 1. und 2. Schuljahres und am Ende eines jeden Halbjahres im 3. und 4. Schuljahr. Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder Berichtzeugnisse zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen in den Fächern. Im 3. und 4. Schuljahr erhalten die Kinder Noten. Auf Beschluss der Schulkonferenz erhalten alle Kinder Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten.

ZUSAMMENARBEIT

Nur durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an Schule Beteiligten kann Schule gelingen und darauf freuen wir uns täglich neu.